



ARNSBERGER POST

Druck: Hans Busch, Arnsberg Anzeigenannahme: Hans Busch, Jägerstraße 23-25, Fernruf 2371 und Buchhandlung C. Schmidt, Bahnhofstraße 27, Fernruf 2575
 Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Carl Schmidt, Ruhrstraße 26, Fernruf 2857

Anzeigenblatt für Handel, Handwerk u. Gewerbe - Familienanzeigen - Lokalnachrichten und Unterhaltungsblatt für Arnsberg, Breitenbruch, Niedereimer, Uentrop, Stadtbruch, Rumbeck u. Wennigloh.
 Erscheint 2 mal monatlich (saisonbedingt abweichend) und wird durch die Post oder Boten jeder Haushaltung obiger Orte kostenlos zugestellt.

Spruch des Monats:

Die Freude ist das Elixier unseres Lebens. Über die Seele geleitet, gibt sie unserem Herzen die spannenden, aufbauenden Kräfte, denen auch robustere Naturen auf die Dauer nicht entraten können.

Die Kreisstadt unter dem Narrenzepter

Pfreundinnen und Pfreunde! Man müßte in diesen Tagen närrischen Treibens gleich zwei Denkzentren haben, wie sie manche Dozenten besitzen: die eine Gehirnhälfte, die mitmacht und mitlacht, die andere, die ohne Substanzverlust zugleich notiert, redigiert und das Erlebte im klassischen Stil des Reporters tagsdrauf in der Presse Revue passieren läßt.

Wie dem auch sei . . . mein Appell zum frischfröhlichen Mitmachen richtet sich nicht an die „Dozenten“, nicht an die Reporter, (die ja ohnehin überall dabei sein müssen), sondern an die Kreisstädter insgesamt, zumal diese ihren (Luft)vogel der Freude fliegen lassen können wie sie wollen! Sie sind auch nicht so „schizoid-suspekt“ oder „janusgesichtig“ wie jene, woll?

Also nix wie eninn ins Vagniegen, meine Lieben! Wer einen Kopf hat ist argeruten, daß er damit drei Tage wackelt, ohne daß er aus seinem Behälter kippt. Auch die Arnsberger „Ruhr-Rialto-Jägerbrücke“ ist aufgefordert, daß sie symbolisch mitwackelt, ohne diesmal wegen Einsturzgefahr von einem Schutzmännchen belauert zu werden. Außerdem hat sie sich karnevalistisch bewährt, d. h. schon im Säuglingsalter als fernsehtotogen erwiesen. Ach, ein Herz wackelte damals vor Freude und Stolz in seinem Herzwackelkontakt, und ich dachte mir gleich: „Wartet mal ab, ihr Brüder; solche Wertschätzung Arnsberger Hamurs verpflichtet!“ Ja, das dachte ich. Jetzt, wo sowieso alles auf dem Kopf steht, wird sich Kösters Gnake vielleicht etwas Ähnliches einfallen lassen und sich mit seinen Geldschrankschultern bestimmt nicht lumpen lassen, indem er im Großen Arnsberger Klakag-Zug das ganze Gelump-Vierkanthölzer, Karre und Brücke hocherhoben über die Köpfe schwingt, daß es rasselt. Wie wär's damit . . . lieber Gnake?

Pfreunde und Pfreundinnen! Diesmal habe ich die Weiblichkeit hintenangesetzt, immer wieder die Weiber zuerst . . . von wegen! Wir lassen uns in diesem Jahre nicht lumpen, wir lassen uns überaschen! Wir nehmen teil an dem tollen Treiben, das letztlich, sofern es Form, Würde und Inhalt verrät, einem herkömmlichen Brauchtum entspringt. Wir werden Sr. Tollheit „Ernst dem Fröhlichen“ samt Hofkamarilla, Hofnarren, Büttengeistern und Tanzbeinmariachen urkräftige Referenz erweisen, wenn der Zoog kütt!

Überhaupt der ewige Kampf, ob Zug oder kein Zug! Wenn schon Räder rollen, dann nur für die

Freude. Sie werden durch ihre gestraffte Originalität und Ordnung uns wohl kaum so schnell und leicht über die Hühneraugen fahren, wie das sonst manchmal der Fall sein kann.

Ja, der Zoog . . .! Wie lang wird er, wieviel Wagen zeigt er? Ich meine untertänigst, daß dies ganz an uns liegt. Wer nämlich so ein Vehikelchen in seinem Stall stehen hat, der sollte es einspannen und erst gar nicht fragen, ob er's darf, und unter welchem Stern oder närrischen „Gag“ es fahren soll. Dann brauchen sich unsere berufsmäßigen Narren nicht den Kopf darüber zu zerbrechen, wie man einer Kreisstadt mit Fernsehtradition kostenlos

in diesen drei tollen Tagen auch sei, bereit, damit der überstaatliche Stimmungsmacher die „Isobaren“ seines närrischen „Hochs“ mit urkräftigem Behagen in den hoffentlich blauen Arnsberger Himmel schreiben kann.

Arensperger, Bürger, Aristokraten, Bürokraten, Potentaten . . .! Seid keine „Narren“ . . . woll . . . woll? Die Narrenpritsche her, den „falschen Wilhelm“, den Kleinkinderbart, die de Gaulle-Nase, die Kappe! Wer nicht mitlacht, kriegt eins auf die Dutt! Arnsberg und alle Eingemeindungen sind gerüstet. Die Vielfalt unserer geschmackvollen Lokale haben für individuelle Lustbarkeiten viel zu bieten!

In diesem Sinne Helau und Alaaf!

Ihr *Alfred Titze*

Nachricht für alle Eltern und Erzieher!

Schützt die Jugend vor Übermut, Alkoholmißbrauch und Fehlritten! Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang! Das Gesetz zum Schutz der Jugend ist nach wie vor in Kraft!



Prinz Ernst der Fröhliche
 Karneval 1960

so ein bißchen Spaß bereiten kann. Heraus also mit unseren vierbeinigen „Zeitgenossen“! Schiebt eine lustige Platte darunter, eine dazwischen und eine obendrauf, damit der Schlager des Sauerlandes hierzulande überhaupt kein Ende nimmt. Damit die Helau-Rufe, damit der Klümpchen-Konfetti- und Luftschlangenregen wie eine Windsbraut in den am Rande versammelten „tierischen Ernst“ hineinzischt. Haltet den Götterfunken der Freude, wo immer es

Was fehlt Ihnen noch zu Karneval?

Gläser für Wein, Bier, Likör, Cognac, Bowle, Südwein, Sekt
 eine Bowle oder Bowlenkanne
 Glasuntersetzer, Flaschenausgießer,
 Korkenzieher, Glas-Merker
 Flaschen-Kränzchen, Bowlspeißer,
 ein nettes Gebäck- od. Konfekt-Service
 Aschenbecher und ein Rauchs-service

für den Mocca:

Mocca-Services, Moccatassen

Melitta-Filter und Melitta-Papier

All' diese Dinge erhalten Sie bei

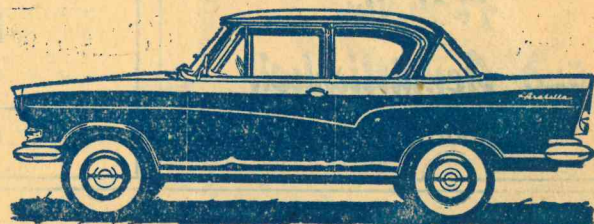
J. Brusis
 ARNSBERG Alter Markt

Jetzt schon planen für die Fahrt in den Frühling!

Es berät Sie unverbindlich Ihr Vertragshändler für Lloyd-Fahrzeuge

Fernruf 2407 **LUDWIG JOST** Bahnhofstr.

Besichtigen Sie bitte meinen Ausstellungsraum



Bezaubernd: **Arabella**

bezaubernd und überzeugend durch Eleganz - Ausstattung - Leistung
 38 PS - 120 km/h - 900 ccm - 4-Zylinder - 4-Takter - Wasserkühlung - Frontantrieb - ARABELLA - DM 5250,- inklusive Heizung und komplette Luxusausstattung

Auf zur Höhe 804 Frohsinn · Tanz · Überraschungen mit dem beliebten Rhythmus-Trio

an allen Karnevalstagen im **Café Swora** am Nordring

Donnerstag, den 25. Februar Attraktiver Narrenball ●● und für EUCH hat JULIUS eine tolle Überraschung

An allen Karnevalstagen
Fübel - Trübel - Heiterkeit
im
Gasthof Holterhoff
Dortmunder Kronenbier - Veltins Pilsener

Und was bringt der
Hüsemannkeller?
... das müssen Sie erleben!

Mach mal Päuse
bei
Schlinkerts Theo
weil es da so lustig ist!

Wo treffen wir uns
Rosenmontag?
Natürlich beim traditionellen
Turnerball im Kurhotel
Beginn 20.11 Uhr

Hinein in den KARNEVALSTRUBEL im
Urania-Restaurant
Inh. Alfred Johannmeyer
Donnerstag, den 25. Februar 1960
Altweiberfastnacht
Von Samstag bis Dienstag einschl.
männisches Treiben mit Tanz.
— Es spielt unsere beliebte Stimmungskapelle —

Zu seinem traditionellen
KOSTÜMBALL
am Sonnabend, dem 27. Febr. 1960, 20 Uhr, im
Kurhotel Klosterberg
ladet freundlichst ein, der
Skiclub Sauerland
Freunde u. Gönner sind herzl. eingeladen
Kartenvorverk.: Cl. Lemarie, Brückenpl. u. Handarbeitsgesch. Sattig

„Im Krähenland“
dem neuen Haus,
da gehen die Narren ein und aus.
An allen Karnevalstagen
pfundige Stimmung u. Behaglichkeit
Zum Besuch laden freundlichst ein
Hans Wosberg und Frau
Auf der Alm Ruf 3142

Die gute Tasse Kaffee
Konditorei
POGGEL
Café
Inh. Jos. Fuisting
Erstklassiges Gebäck - Kalte Ente

An den 3 tollen Tagen
närrisches Treiben
im
Gasthof Menge
Ruhrstraße bei den 3 Tankstellen
Aus der Küche die beliebten
Hausmacher Wurstspezialitäten

Närrische Freude
erleben Sie in der prächtig
ausgestatteten
Gaststätte „Zur Krim“
Zum Besuch ladet ein
Familie Hellmeister

Wohltuende Behaglichkeit
finden Sie in dem neuen,
aufs modernste eingerichteten
Café Röhzig
Ringstraße 171 Fernruf 2006

Auch im
Haus Tameck,
dem beliebten Ausflugsziel
an den Karnevalstagen
Frohsinn
und Gemütlichkeit
— Barbetrieb —

Karneval im
Café Steffensmeier
und in der Bier-Bar
Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag ab 20 Uhr
Stimmung wie immer
Rosenmontag nachmittags 15 Uhr
Kinderkarneval
mit Preisverteilung
Es spielt für Sie das bekannte Bittner-Trio

Ründ gehts in der Altstadt!
An allen Karnevalstagen
großer Trübel
im
GASTHOF
Zum alten Schloß
Norbort Menge

Samstag, Sonntag, Montag
großes Karnevalstreiben
mit Musik und Tanz in allen Räumen

Gaststätte Fägerhaus
Inh. Th. Lippok

Für Stimmung und Humor sorgt die
HAUSKAPELLE
Gute Küche - Gepflegte Getränke

Sonntag, Rosenmontag und Dienstag

das traditionelle Treiben

Karneval im

Hotel Goldener Stern im Sternkeller

Die gesamte Narrenwelt trifft sich
wie üblich

Rosenmontag ab 10 Uhr im Sternkeller „Nur eben mal kucken“ der fidele Frühschoppen

Neueröffnung!

Am Gutenbergplatz (im Hause Lemärie)
habe ich ein

Spezial-Handarbeitsgeschäft

eröffnet.

L. Sattig Inh.
Lieselotte Braukmann

Mein Geschäft Bömerstraße wird von mir noch bis
Ende März weitergeführt.

Jederzeit
für Sie bereit

Taxi-Geißler
Ruf 2337 · Grafenstr.

Buchhalterin

(Rentnerin)

für halbe Tage
gesucht.

Angebote unter Nr. 202
der AP.

250 g



-.72

WERTKOST-Diät-Margarine
volldeklariert*

aus ungehärteten Pflanzenfetten,
reich an kreislaufwirksamem Vitamin E -
darum von höchstem Gesundheitswert

*Ihre Rohstoffzusammensetzung ist offen
auf der Verpackung angegeben

VON IHREM **Edeka** KAUFMANN

Mit Schwung hinein

in den Karneval, --- das ist nicht jeder-
manns Sache. Wer lieber gemütlich zu
Hause sitzt, gönnt sich in diesen Tagen
ein Fläschchen „ohne Kater“, und zwar
den köstlichen

Rabenhorster Traubensaft Fl. 2,90

**Rabenhorster Schw. Johannis-
beer-SÜßmost, Vitamin C** Fl. 2,90

und für die Kinder, wie jedes Jahr
zum Feiern, eine Fl. **Rotbäckchen**, 2,60,
die ihnen immer soviel Freude macht!

Reformhaus Rose

Arnsberg, Apostel- und Johannisstraße

Der beste Tip
ist immer noch das Klassenlos!

Vergessen Sie in dem Trubel der Karnevalstage
nicht den Beginn der neuen Lotterie. —

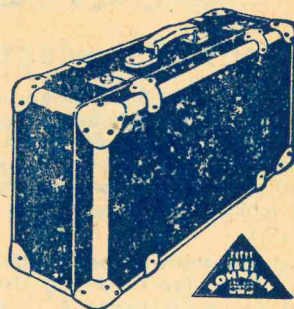
**Die 24. Lotterie beginnt mit der A-Ziehung
1. Klasse am 9. März 1960.**

Lose in allen Abschnitten und Nummernserien
hat abzugeben:

Lotterie-Einnahme

Ferdinand Brand

Arnsberg · Königstr. 21 · Ruf 2665



Lederkoffer,
Reisetaschen,
und andere
schöne
Lederwaren

aus dem
Fachgeschäft

Rickert

Lederwaren-Reparaturen werden hier in 1-2 Tagen
ausgeführt.

Die Bajadere

von Alfred Zitzer

war in jenen Tagen, als das karnevalistische
Treiben seinem Höhepunkt zustrebte und auch die-
jenigen mitriß, die das Gefirre verkleideter Men-
schen anfänglich aus schiefen Blickwinkeln be-
trachteten.

Schwester Lisetta schien an diesem Dienstag son-
derbar erregt. Ihre Augen zeigten ein Leuchten, das
irgendwie in der Ferne wies. Schwester Frieda
merkte es sofort und sagte unvermittelt: „Höre,
Lisetta . . . wenn Du zum Ball möchtest, und ich
glaube, Du möchtest es, sag's mir. Ich werde für
Dich schon die Nachtwache übernehmen“.

Und so geschah's. Als der letzte Säugling gepuckt
war, sank Lisetta erschöpft auf den Bettrand in
ihrem kleinen Zimmerchen nieder. Und, wie so oft,
sprach sie zu sich selbst: „Laufe ich bei diesem
schweren, entsagungsvollen Beruf als Säuglings-
schwester nicht am Leben vorbei? Bin ich mit meinen
26 Lenzen etwa zu alt, wie?“

Sie trat blitzschnell vor den kleinen Wandspiegel,
in den seit Jahren nur eine kleine verbitterte Hau-
benlerche der Kinderklinik hineinschaute und sonst
nichts. „Ja“, hauchte sie, „ich sehe in meinem ge-
scheiterten Schwarzhaar noch gut aus. Nicht jede
Frau von Gebüt hat meinen Teint, dem die Sonne
nicht nachzuhelfen braucht . . . ha, nicht diese
dunklen Augen und kaum solch ein mit herrischem
Stolz gepaartes Profil oder das Grazie meiner Be-
wegungen.“ Lisetta stampfte, wie immer bei solchen
Monologen, mit dem Fuß auf. Dann fuhr sie fort:
„Ich werde es heute all denen zeigen, die glauben,
mich abschreiben zu müssen. Eine Lisetta gibt nicht
auf!“ Ein pfeifendes Geräusch durch die Zähne
folgte.

Sie trat ein wenig zurück, strich mit den Handflächen
etwas mißmutig über ihre gestärkte Schwestern-
tracht und verfiel sich erneut im Spiegel. Wie von
einer von weitherkommenden Wallung gepetscht,
sprach Lisetta nun eine Nuance lauter: „Nein, ich
trete nicht ab, ich werde es den Herren und Damen
schon zeigen, daß in meinen Adern kein Wasser
fließt, sondern ein überkommender, besonderer Saft,

dessen leicht-bläuliche Substanz ein kompromiß-
loser Tatbestand ist . . . basta!“

Mit bebenden Nasenflügeln stampfte sie abermals
mit dem Fuße auf. Nun war es raus und ihr ward
wohler. „Mein Kostüm, mein Kostüm“, rief sie in
die Stille des Zimmers, und schon zog sie mit hek-
tischen Bewegungen einen breiten Karton unter dem
Bett hervor, zerschnitt unnachsichtig den Bindfaden
und hob den Deckel ab: Eine frenetische Welle
von Lust und Begierde trieb ihr das Blut gegen die
Schläfen. Da lag ihr Kostüm, das Kostüm der Ba-
jadere, zitronengelbe Pantalons, weichfließende,
tiefblaue Seide für Hüften und Schultern, eine Gold-
brokatweste und ebensolche Schuhe. Und dann der
Turban und der Schmuck: Saphire, so gesättigt
wie der Himmel Indiens, Smaragde, tiefgrün wie
Persiens Fluren, Perlen für die Gelenke und Knöchel
und goldene Ohrgehänge, so kostbar, wie zu
Mithras Zeiten, den göttlichen!

Lisetta schaute mit glitzernden Augen auf die Uhr.
Es wurde höchste Zeit. Sie öffnete für einen Moment
spaltweit die Tür, hörte irgendwo das Weinen eines
Kindes und schloß ab. Mit einer Art von Besessen-
heit entledigte sie sich der ihr so leid gewordenen
Schwesterntracht. Mit dem ganz Wenigen, das sie
noch anhatte, trat sie erneut vor den Spiegel, tön-
te ihre Haut noch um eine Nuance stärker mit Braun-
lin und überließ den Rest einem betäubend-schwe-
ren Parfüm aus dem Salon Ritz. —

Die Verwandlung unserer kleinen Haubenlerche,
die sich nie ganz dem Geruch von Äther und Chlo-
roform zu entziehen vermochte, die Verwandlung
in eine echte Bajadere gelang ihren geschickten
Händen fast traumhaft-schnell. Auch der Slalomlauf
über Treppen und Gänge der Klinik vollzog sich
glatt. Nun saß sie in der Taxe, ausgefüllt mit einer
unbändigen Vorfreude auf das Kommende! . . .

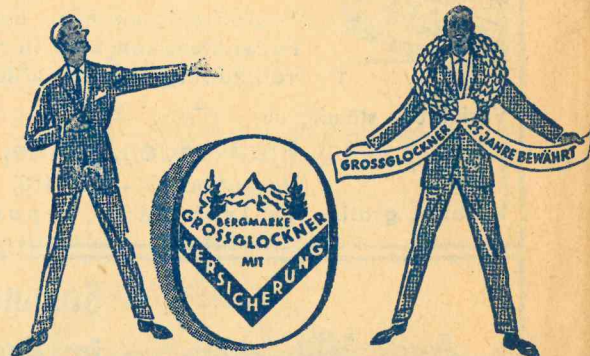
Hier schweigt meine Feder diskret. Das aber sei
gesagt: Als am anderen Morgen Schwester Frieda
mit übernachtigen Augen begrüßend vor Lisetta
stand, vor einer Lisetta, der die Verwandlung zur
vollgültigen Frau gelang, konnte sie nur ihre Arme
um das lang verdrängte Wesen schließen und leise
weinen.

Lisetta aber flüsterte: „Frieda, . . . es . . . war . . .
eine . . . rauschende . . . Ballnacht . . . es war
in meinen und aller Augen ein Fest zu Ehren Mithras
dem Gott des Lichtes! Höre . . . ich gewann den
Schönheitspreis aller Masken, ja, inmitten einer Ge-
sellschaft, die sich die Hautevolée nennt. Das
Schönste aber will ich Dir später sagen
ich . . . ich . . . !“

. . . . und bevor Sie Karneval feiern besorgen Sie
sich ein Los der Nordwestdeutschen Klassenlotterie.
(siehe Beilage)

Beachten Sie auch die Beilage der **Drogerie Ernst**
in der heutigen Ausgabe.

. . . Der Frühling naht, denken Sie schon jetzt an
Düngemittel (siehe Beilage der **Mühle Wiegemann**)



Den Siegerkranz verdient - durch 25 Jahre Bewährung

Der einzige Anzug mit **VERSICHERUNG** gegen Strapazierbeschäden

Paul Truernit

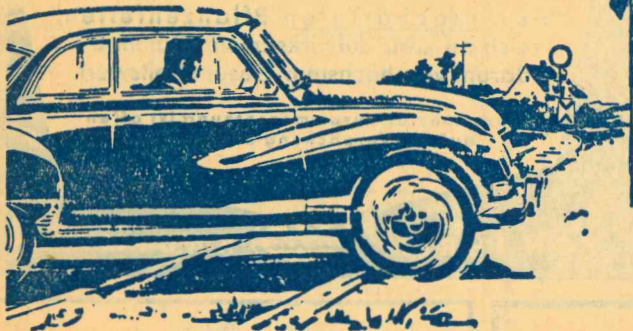
RESIDENZ-THEATER URANIA-THEATER RUHRUFER-LICHTSPIELE

26. 2.- 3. 3. **Freddy unter fremden Sternen**
(Freddy Quinn - Gustav Knuth)
Spätvorst. **Die Schenke der Verlockung**
4.- 7. 3. **Das kunstseidene Mädchen**
(Giulietta Masina - Wilhelm Borchert)
Erstaufführung!
Spätvorst. **Die Hexenküche des Dr. Rambow**
8.- 9. 3. **Der Weg nach oben** (Simone Signoret)
10. 3. **Weißer Wildnis** (Oskarpreisträger 1959!)

26.-29. 2. **Wo der heiße Wind weht**
(Gina Lollobrigida - Pierre Brasseur)
1.- 3. 3. **Der geheimnisvolle Ritter**
4.- 7. 3. **Du bist wunderbar**
(Caterina Valente - Rudolf Prack)
Spätvorst. **Skrupellos**
8.-10. 3. **Ein Fressen für die Fische**
(Trevor Howard)

26.-29. 2. **Tarzan - Bezwingen der Wüste**
(Johnny Weißmüller)
1.- 3. 3. **Frankensteins Rache**
4.- 7. 3. **Aphrodite - Die Göttin der Liebe**
8.-10. 3. **Watusi**

Änderungen vorbehalten
Bitte beachten Sie unsere Anfangszeiten:
Freitag, Dienstag und Donnerstag nur 20 Uhr
Samstag, Montag und Mittwoch 17 und 20 Uhr
Sonntag 14.30, 17 und 20 Uhr



Eine Bodenwelle „wiegt“ 1500 kg!

Schlechte Wegstrecke! 5 Personen und Gepäck. Die Straße führt über einen Bahnübergang. Ausgefahrener Boden, die Gleise liegen frei. Für einen Autofahrer eine alltägliche Situation. Jetzt beweist der Auto Union 1000 seine meisterhafte Konstruktion. Obwohl das Fahrgestell starke Stöße schlucken muß, spürt man „drinnen“ nur die leichte Vibration.

Der Vorteil ist technisch einfach erklärt: Die Radstöße schluckt die Zweistufen-Federung. Die erste „weiche“ Stufe gleicht kleine Straßenschäden aus – die zweite „harte“ Stufe nimmt die schweren Schläge auf.

Aber eine Bodenwelle ist mehr als eine Federprobe. Bei 50 km/h „wiegt“ der Aufprall 1500 kg! Hier beweist der Kastenprofilrahmen seinen Wert. Er ist für den Wagen wie ein Fundament – der beste Garant für Ihre Sicherheit – und für eine geräuscharme Karosserie. AUTO UNION-Wagen gibt es ab DM 5750,- ab Werk

AUTO UNION 1000 der Wagen für bewußte Fahrer!

H. HOEVEL

KRAFTFAHRZEUGE

Ruhrstraße 70-72

Ruf 3134



Beim Nähmaschinenkauf sich erst bei Pfaff orientieren. Es ist Ihr Vorteil. –

Kennen Sie schon die neue **Automatic?**

Verblüffend einfach zu bedienen. Kein Fadenklemmen, kein Blockieren mehr, vollständig unempfindlich!

Vorführung ständig im

Pfaff-Laden, Götte, Neheim

Hauptstraße 3 – Ruf 4189

Katalog gratis. Teilzahlung · Reparaturen

Waschsalon

Neustadt

Seißenschmidtstraße
Neue Telefon-Nr. 2306

Gute Behandlung Ihrer Wäsche wird zugesichert.

Oberhemden auf „Neu“ gebügelt.

Einzelgarage

Auf dem Lützenberg 18 zu vermieten.
Preis DM 30,-

Angebote an A. Stemmer, Arnsberg
Grafenstraße 57

Lehrmädchen

mit guter Auffassungsgabe zum 1. April 60 für unser Lebensmittel- und Reformgeschäft gesucht.

Jos. Rose Arnsberg

Apostelstraße 2

Fritz Theune

Solinger Stahlwaren
Schleiferei

Spezialität
Wellenschliff für alle Messer

Arnsberg i. W.

Königstr. 6



Sanitas-Bad

ARNSBURG

Uferstr. 2 Ruf 2911

Verabfolgung

med. Bäder u. Massagen

An Krankenkassen angeschlossen.

Feile

Orig. holl. Edamer 40% F. i. Tr.	250 g	-,95
Briekäse 45%, Stück ca. 100 g	2 Stück	-,98
Gemischter Aufschnitt, einfach	200 g	1,15
Plockwurst, westf., grobe	100 g	-,78
Heringsfilets in Tom. und Senf	200-g-Ds.	-,58
Russ. Eier, 3/2 Eier, ca. 200 g Inh. Schale		-,98
Fleischsalat	250 g	-,67
Niersteiner Domthal, natur, 1959er frisch, fruchtig	1-Ltr.-Fl. o. Gl.	1,98
Sekt „Sartor-Privat“ reiner Traubensekt	Fl. incl. Steuer	3,95
Deutscher Weinbrand „Bouquet“ blumig und mild, aus reinen französischen Brennweinen	1/1 Fl. o. Gl.	6,75
Doppelwacholder 38 Vol. % mild u. doch würzig, aus reinem Korn	1/1 Fl. o. Gl.	6,00
Jamaica-Rum-Verschnitt 40 Vol. % voll und ergiebig, mit 12,5% Original-Jamaica-Rum	1/1 Fl. o. Gl.	6,80

Beachten Sie bitte unsere Zeitungsbeilage!

... und 3% Rabatt

Wüstenrot

hilft bei Wohnungssorgen

Ein Wüstenrot-Bausparvertrag gibt Ihnen das Anrecht auf ein zinsgünstiges Darlehen für Neubau, Umbau, Verbesserung oder Schuldablösung eines Ein- oder Mehrfamilienhauses (auch mit gewerblichen Räumen). Neben den Zinsen erhalten Sie für Ihre Bausparbeiträge erheblichen Steuer-nachlaß oder Wohnungsbauprämien bis 400 DM im Jahr. Verlangen Sie kostenlose Drucksachen und individuelle Beratung von der größten deutschen



Bausparkasse GdF Wüstenrot

Ludwigsburg/Württ.

Bezirks-Leiter FRITZ WESTE, Arnsberg (Westf.)

Obereimer Straße 32, Telefon 2927

Stimmung und Freude
im Karneval bei



1775

Löwen-
PILSENER

H. HÖYNCK, LÖWENBRAUEREI, ARNSBERG



ARNSBERGER POST

Druck: Hans Busch, Arnsberg Anzeigenannahme: Hans Busch, Jägerstraße 23-25, Fernruf 2371 und Buchhandlung G. Schmidt, Bahnhofstraße 27, Fernruf 2575

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Carl Schmidt, Ruhrstraße 26, Fernruf 2857

Anzeigenblatt für Handel, Handwerk u. Gewerbe - Familienanzeigen - Lokalnachrichten und Unterhaltungsblatt für Arnsberg, Breitenbruch, Niederreimer, Uentrop, Stadtbruch, Rumbek u. Wennigloh. Erscheint 2 mal monatlich (saisonbedingt abweichend) und wird durch die Post oder Boten jeder Haushaltung obiger Orte kostenlos zugestellt.

Festlicher Dreiklang

Arnsberg feiert sein traditionelles Schützenfest.

Wir stehen in diesen Wochen mitten in einer Hochflut der Schützenfeste. Überall im Sauerlande und weit darüber hinaus knallen die Büchsen, wird mit Äfer und Inbrunst um die königliche Würde gekämpft, werden Königinnen huldvoll erkoren und im Triumphzuge dem begeisterten Volke gezeigt. Es knistert und wispert unter den Vogelstangen, auf den tiefgrünen Wiesen, über die sich eine innerlich so eigenartig gelöste, festlich gestimmte Menge bewegt. Tausende von Augenpaaren schauen hinauf auf das stolze Symbol des Festes, auf den Vogel, der, kaum geboren, sich nur ungern auf so ruppige Art mausern läßt. Doch was hilft's? Er wird und muß fallen!

Schaltet man ein wenig zurück, so wird man feststellen, daß die landesüblichen Schützenfeste in ihrer Grundtendenz alle gleich sind. Am reinsten erhalten ist dieses Brauchtum in den deutschen Wald- und Landgebieten, wie Sauerland, Wittgensteiner Land, Eggegebirge, Teutoburger- und Westerwald, um zunächst in der Nähe zu bleiben. Dabei läßt sich eine gewisse Eigenständigkeit im regionalen Ablauf dieser Feste durchaus verstehen, so, wie es die jeweilige Tradition eben vorschreibt.

Die Schützenfestbewegung entspringt einem ganz simplen Gedanken. Die Menschen, die in vagen Zeiten in entlegenen Gebieten wohnten, suchten sich vor dunklen Elementen zu „schützen“. Sie griffen zur Selbsthilfe, wenn Haus und Hof bedroht schienen. Sie igelten sich in ihren Gemarken ein, waren ihre eigene Obrigkeit und wuchsen in Not und Tod zu einer festen Gemeinschaft zusammen.

Daß dieses Brauchtum heute fortlebt und von Generation zu Generation getragen wird, ist eine schöne deutsche Gepflogenheit, der gewiß kein militanter Zweck unterschoben werden darf und kann. Man kann heute im Zeichen der Superraketen nur noch darüber lachen, daß man einmal in den Schützenvereinen martialische Zellen zu sehen glaubte, und nicht die echte Überlieferung, die Freude am ortsgeliebten Schießsport, das schöne Bild einer Volksharmonie, wie sie sich besonders im Arnsberger Schützenfest, mit seinen Polonäsen, seiner weiträumigen Vogelwiese und dem Jubel und Trubel rings um die Schützenhalle dokumentiert.

Damit sei für unsere herrlichen drei Schützenfesttage das Stichwort gegeben . . . Samstag . . . Sonntag . . . Montag . . . ! Es geht los . . . ! Auf geht's! Mengen Fröhlich und seine wackeren Kanoniere wissen, was sich gehört. Der Böller ist auf Hochglanz gewienert, die Pfanne wartet auf die Pulverladung, auf den Mordsonnerschlag punkt 16 Uhr am Samstag. Die festlich gestimmte Stadt wird erbeben, wenn sich der blaue Rauch auf dem Schloßberg erhebt, die

Menge auf der Vogelwiese am Montag wird bei weiteren Salven aus dieser Kanone wie immer so ein bißchen erschrecken . . . ach, ach . . . das ist ja auch so nett, wenn's ein wenig an den Nerven zurtzt, nicht wahr, meine lieben Freunde?



DAS KÖNIGSPAAR 1959/60
Josef Wesendahl - Adelheid Frevel

Ja, die alten Majestäten, König Josef und Königin Adelheid samt Hofstaat werden sich bis zur Stunde X noch einmal im vollen Glanze dem Volke zeigen und sich in der Gewißheit sonnen, daß sie würdige und sympathische Vertreter ihres Amtes waren und sind. Denn im Grunde genommen ist diese Zeit des Ausklanges ihre schönste Zeit und stellt eine Krönung des Festes in doppeltem Sinne dar. Man möchte solche Majestäten einmal gerne hoch zu Rosse sehen, denn sie können als Vorbild für weitere Nachfolger dienen. Sie haben uns gezeigt, wie man ein Volk der Schützen unauffällig und achtungsgebietend regiert.

Freunde, bald geht es los! Mit Horrido und Hussassa in allen Gassen. Flaggt die Häuser und Straßen!

Blau-weiß ist für drei Tage Trumpf. Trumpf-Ass ist die Freude, die echte Freude des Herzens! Viele Augen werden in diesen Tagen auf unsere liebliche Bergstadt schauen, Augen auch von Fremden und Gästen, die hier weilen. Gebe deshalb jeder sein Bestes, daß die Harmonie des Festes nicht gestört wird!

Auf geht's!

Ihr

Adelheid Frevel

Sämtliche Lederwarenreparaturen
auch Neufütterungen u. Auffärbungen
in 1-2 Tagen



TEXTIL · LEDERWAREN · SCHIRME
Arnsberg, Promenade 2

Den Vogel abgeschossen

in der Gunst der anspruchsvollen Verbraucher hat seit langem der ungemein wohlschmeckende und wohltuende Saft von **Donath Sanddorn-Vollfrucht**. So reich an Vitamin C, das wir täglich aufs neue nötig haben, ist kaum ein anderer Saft, und wer ihn einmal probiert hat, mag ihn nicht mehr wissen, - sei es zur Yoghurt, in Milch oder Sprudel, zum Muesli oder Haferbrei.

Flasche 4,75 und 8,50 DM

im

Reformhaus Rose

Arnsberg,

Apostel- und Johannisstraße

Erst zu uns - und dann zum Schützenfest

Mehr Freude am Fest -

mit schöner und zweckmäßiger Kleidung.

Unsere große Auswahl macht Ihnen das Kaufen leicht.



HOTEL GOLDENER STERN

Der Sterngarten „Ein Idyll inmitten der Bergstadt“ ist im vollsten Blumenschmuck

Münchener Pilsener-Bräu

Pilsener Urquell

König Pilsener

An den Schützenfesttagen

Treff

im **Gasthof Holterhoff**

Im Ausschank Veltins Pilsener
und Dortmunder Kronenbier

Gemütlicher Aufenthalt

im

Café Schmidt

An den Schützenfesttagen
auch abends geöffnet.

CONDITOREI - GASTSTÄTTE

„Zum alten Schloß“

Norbert Menge

Das gemütliche

Familien-Café

mit dem erstklassigen Eis

Das Ausflugsziel
für Spaziergänger

Auch Schützenfest ist's hier gemütlich.

Haus Tanneck

mit dem schönen Naturgarten

Inhaber Edith Krüner

Einladung

zu dem am 2., 3. und 4. Juli 1960 stattfindenden
Arnsberger Bürgerschützenfest

Festordnung:

Sonnabend, den 2. Juli 1960:

16.00 Uhr Konzert auf dem Schützenhof
21.00 Uhr Zapfenstreich (Antreten der Teilnehmer
pünktlich 20.30 Uhr an den Kompanie-Lokalen)

Sonntag, den 3. Juli 1960:

7.30 Uhr Antreten sämtlicher Schützenbrüder am alten
Rathaus zum Kirchgang
8.00 Uhr Festgottesdienst in der Propsteikirche anshl. Toten-
ehrung auf dem Feldensriedhof
11.00 Uhr Konzert zu Ehren des Königspaars auf dem
Schützenhof. Ehrung der Jubilare
15.00 Uhr Festzug zum neuen Rathaus. Abholen des Königspaars
zur Schützenhalle, dort Festkonzert und
Tanz
20.00 Uhr Polonaise zum Neumarkt

Montag, den 4. Juli 1960:

6.00 Uhr Wecken
6.45 Uhr Antreten sämtlicher Schützenbrüder an den
Kompanielokalen
7.30 Uhr Abmarsch vom alten Rathaus zur Vogelstange
(Vogelschießen)
16.30 Uhr Festzug zum neuen Rathaus, Abholen des neuen
Königspaars zur Schützenhalle, dort Festkonzert
und Tanz
20.00 Uhr Polonaise über den Gutenbergplatz zum Neumarkt

Die Musik wird ausgeführt von dem Landesmusikkorps des Bundes deutscher Soldaten
e. V. für das Land Nordrhein-Westfalen, Standort Remscheid unter Leitung des Ober-
musikmeisters Funke sowie von dem Orchesterverein Arnsberg unter Leitung des Ober-
musikmeisters Rau und dem Spielmannszug der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft
unter Leitung des Tambourmajors Heinz Werner.

Zu allen Veranstaltungen sind die Karten offen zu tragen.

Alle Mitbürger werden herzlich gebeten, an den Festtagen zu flaggen.

Arnsberg, den 1. Juli 1960

Der Schützenhauptmann

Besuchen Sie an den
Schützenfesttagen

auch die

Gaststätte

Im Krähenland

Inh. Hans Wosberg

Zu den
Schützenfesttagen

ladet

freundlichst ein

GASTHOF

„**ZUR KRIM**“

E. Hellmeister

BESUCHEN SIE DIE

BÖRSE

mit der schönen Gartenterrasse,
den gepfl. Speisen u. Getränken

Heinz Noack und Frau

ARNSBERG

RUF 2908

Schlößterrasse

Inh. K. H. Diekjürgen

Spezialitäten-Restaurant

1 ganzes Masthähnchen
DM 3,50

Einmalig in Arnsberg

Einmalig in Deutschland



**Schützenfest -
Gemütlichkeit**

bei **Schlinkerts Theo**
Jederzeit!

Empfehle zum **SCHÜTZENFEST**
meinen vorzüglichen

Mittagstisch

mit den beliebten

Fleisch- und Wurst-Spezialitäten

Gasthof Menge, Ruhrstraße

bei den 3 Tankstellen

Zigarren erster Firmen

Herm. Finck

- Feinste Weine
- Liköre
- Schokoladen
- Pralinen
- Langnese Eis

Bahnhofstraße 54 a - Ruf 2144

Schützenfest im

Café

Steffensmeier

Samstag, Sonntag und Montag

Unterhaltungsmusik

Zum Schützenfest im Ausschank



1775

Löwen-

Spezial-Export

Löwen-

PILSENER in Flaschen

H. Höynck, Löwenbrauerei, Arnsberg

Die chemische **Reinigung Mundt** Königstraße 5

eröffnet in der kommenden Woche auf der Alm (neben der Gaststätte Ante)
ein eigenes Ladenlokal als Zweigstelle.

Erstmalig am Schützenfest-Samstag
nach dem Zapfenstreich

Tanz- und Unterhaltungsmusik

auf dem Schützenhof

Zum freundlichen Besuch ladet ein
Arnold Droste
Festwirt der Arnberger Schützenhalle



107 Eigenheime

entstehen werktätlich mit Wüstenroter Hilfe. Schließen auch Sie sich dieser größten deutschen Bausparergemeinschaft an. Kostenlose Beratung durch

Bezirks-Leiter
FRITZ WESTE, Arnberg-Westf.
Obereimer Str. 32, Telefon 7977

Wüstenrot



Inh. Jos. Fuisting

Kalte Ente · Veltins Pilsener

In Kürze verlege ich mein Geschäft zur
Bömerstraße 3
(früher Handarbeitsgeschäft Sattig)

Drogerie Lintelmann

Ferienfahrten des Omnibusbetriebes **Balkenohl**

vom 2. bis 9. August, 8 Tage
nach **Bayern und Tirol**
Innsbruck-Großglockner-Zillertal

vom 24. bis 29. August, 6 Tage
nach **Dänemark**

Nordseeland-Kopenhagen-Helsingfors

Anmeldungen: Reisebüro Muesmann, Steinweg
Verkehrsverein, Neumarkt

Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren Geflügel aus der Tiefkühltruhe

Fleischerei Hücking

Brückenplatz 6

Zum Schützenfest empfehle ich meine Rost-Bratwürstchen

Total-Ausverkauf

die günstige Kaufgelegenheit
für Schuhe aller Art.

Schuhhaus Becker, Arnberg

Der Jahrgang 1900

(Der Versuch einer Würdigung)

Nein, wir haben ihn nicht vergessen . . . den Jahrgang 1900! Wir haben nur etwas gewartet und die Jahresmitte gewählt, die „Diagonale des Lebensbogens“ gewissermaßen, damit sich alle Geburtstagskinder gleichmäßig angesprochen fühlen.

Wenn man über diesen seltenen Jahrgang etwas schreibt, dann muß man einen guten „Jahrgang“ im Glase haben, ein Gegenstück, sozusagen, einen Jahrhundertwein. Und den haben wir ja! Prosit, meine lieben Geburtstagskinder!

In diesem Jahre also wird der Jahrgang 1900 genau 60 Jahre alt. Es ist deshalb durchaus verständlich, daß solch ein Ereignis gewürdigt werden muß, zumal die 1900er sehr viel auf sich halten und im Laufe des Jahres mehrfach anklingen ließen, man möchte doch ihr so denkwürdiges Geburtsjahr so ein bißchen denkend würdigen. Was aber soll man berichten, wenn man um die Jahrhundertwende selbst nur kleine vier Jährchen alt war? Und gerade so eben mit tapsigen Beinchen in das neue Jahrhundert hineintorkelte und hineinblinzelte?

Versuchen wir's! Fest steht, daß man Euch, meine lieben 1900er, als Sprößlinge kinderreicher Familien im hochrädigen Traditionsbehälter über den ach so makellos reinen Blütenteppich der „guten alten Zeit“ spazierenfuhr. Ja, Ihr hattet viele Spielgefährten damals und nur wenig Spielzeug, ein paar Bleisoldaten, eine Trommel, einen Säbel oder eine Pickelhaube aus Pappe. Vielleicht hatte der eine oder andere auch eine „Ulanenbrust“, oder die eines Kürassiers! Immerhin habt Ihr Euch im großen Kreise der Familie zumeist selbst erzogen und seid deshalb Kerle geworden, mit denen man etwas anfangen konnte. Eure Jugend war ja so einfach und anspruchslos, so friedvoll und romantisch! Nein, Ihr habt keinen Hunger gelitten, denn Ihr wußtet auch, daß trockenes Brot gut schmeckt, wenn man Hunger hat. Und wurdet so nebenbei doch gute Patrioten, ja, das glaube ich schon! Dann hatte man dem einen oder anderen vielleicht am Schlusse

des ersten Weltkrieges noch schnell eine Knarre in die Hand gedrückt, (sofern noch eine vorhanden war!), oder er meldete sich freiwillig. Das war damals so

Sommer- und Camping-Kleidung

wie Sie sie suchen,

In

Großauswahl

in Ihrem Spezialhaus für Vater und Sohn

Paul Truernit



Mode, warum weiß heute keiner mehr! Und so habt Ihr Euch, so weit Ihr nicht auf dem Felde der Ehre gefallen seid, durch zwei Weltkriege hindurchgeboxt. Ist das vielleicht nichts?

So war der Jahrgang 1900 gewissermaßen der Pendeljahrgang zwischen zwei Jahrhunderten, der große Wanderer zwischen den Welten, die beide mit unerhörtem Getöse zusammengebrochen sind. So war der Jahrgang 1900 die Schlüsselfigur zu einer Umwälzung, die offensichtlich keinen Stillstand mehr kennt, keinen Ruhepunkt!

Ja, was ist in diesen 60 Jahren alles geschehen, und wie hat sich das wirtschaftliche, soziale und technische Weltbild verändert, verändert vom „trockenen Kanten“ bis hin zur Schlemmerplatte, von der Ölfunzel bis zur Leuchtstofflampe, von der Laterna Magica oder dem „Guckkasten“ bis zur Superfernsehtruhe, vom eisernen Hochrad bis zum Straßenkreuzer, vom Waschfaß bis zum Vollautomat, vom Nagelschuh bis zur Kreppe, vom . . . na ja, Ihr wißt es ja selbst, was war, was wurde und was ist.

So fällt es auch uns etwas Älteren nicht schwer, Euch, je nach Bedarf, so ein wenig auf unsere „historische“ Seite zu ziehen, so etwas rückwärts über die berühmte Schwelle, denn um 1900 kann leider niemand mehr geboren werden.

Damit hätte der in die Geschichte eingehende Jahrgang 1900 halbwegs seine Ausdeutung gefunden, die lohnt, daß man sie würdig feiert, so weit das kalendermäßig noch möglich ist. Gedenken wollen wir dabei auch jenen 1900ern, die nicht mehr unter uns weilen. Den Lebenden aber halte ich mein Glas entgegen und rufe ihnen zu:

„Freut Euch Eures Lebens,
so lange noch das Lämpchen glüht!“

Euer Alfred Zitzer

Zum Schützenfest

die milden, bekömmlichen

Schloßberg-Zigarren

zu 20, 25 u. 30 Pf.

im Spezialgeschäft

Friedr. Becker, unter den Linden

Brückenplatz

Sie erwarten Gäste!

Decken Sie Ihre Tafel mit schönem
Porzellan, Gläsern und Bestecken

aus dem Porzellanhaus

F. Brüsis, Arnberg

RESIDENZ-THEATER

- 1. - 4.7. **Die Frau am dunklen Fenster** (Marianne Koch - Robert Graf)
- Spätvorst. **Dem Adler gleich** (John Wayne)
- 5. - 7.7. **Der Schatz der Gehengten** (Robert Taylor - Richard Widmark)
- 8. - 11.7. **Bettgeflüster** (Rock Hudson - Doris Day)
- Spätvorst. **Blonde Locken - scharfe Krallen** (Mamie van Doren - Paul Anka)
- 12. - 14.7. **Hügel des Schreckens** (Robert Mitchum - Elisabeth Müller)
- 15. - 18.7. **Ich schwöre und gelobe**
(Wolfgang Luschy - H. Ch. Blech - Corny Collins)
- Spätvorst. **Gejagd**
- 19. - 21.7. **Auf der Kugel stand kein Name** (Audie Murphy)

Bitte beachten Sie unsere Anfangszeiten: Freitag/Dienstag u. Donnerstag **nur 20 Uhr** · Samstag/Montag u. Mittwoch **17 u. 20 Uhr** · Sonntag 14.30, 17 u. 20 Uhr

URANIA-THEATER

- 1. - 4.7. **und noch frech dazu** (Horst Janson - Walter Gross)
- Spätvorst. **Cheriff wider Willen** (Jayne Mansfield)
- 5. - 7.7. **Das Mädchen mit den Katzenaugen**
(Vera Tschechowa - Joachim Fuchsberger)
- 8. - 11.7. **denn der Wind kann nicht lesen** (Dirk Bogarde - Yoko Tani)
- Spätvorst. **Der Rächer von Missouri** (Dennis Morgan - Jane Wymann)
- 12. - 14.7. **Affaire von Madam M**
- 15. - 18.7. **Samson und Delilah** (Victor Mature)
- Spätvorst. **Ratten von Paris**
- 19. - 21.7. **Der Sündenbock** (Alex Guinness - Betty Davis)

Heile

Aus der Kühltruhe

Dän. Brathähnchen	Stück a ca. 900 g	4,65
Spitzenqualität, pfannenfertig	Stück a ca. 1000 g	5,10
Holl. Masthühner 1. Qual. o. Darm.	500 g	1,85
Amerik. Hühner, Spitzenqualität, koch- und bratfertig, verwendbare Innereien beiliegend	500 g	2,20
Gekochter Vorderschinken zart und saftig	200 g	1,40
Schinkenplockwurst spezial	100 g	-,76
Schinkenplockwurst lufttr.	100 g	-,74
Holl. Gouda 48% Fett i. Tr.	250 g	1,00
Holl. Edamer 40% Fett i. Tr.	250 g	1,00
Bl. Emmentaler 45% Fett i. Tr.	250 g	1,05

Bauchspeck mit ausgez. Rippen	250 g	1,05
dtsch. Markenbutter	Pak. a 250 g	1,55
Fleischsalat	200-g-Schale	-,70
Russische Eier mit Fleischsalat	200-g-Schale	-,98

Fertiggerichte, schnell zubereitet

Erbsen-, Bohnen- u. Linsensuppe mit Kartoffeln und Schweinefleisch je Dose 420 g	Dose	1,35
Meica-Gulasch mit Spagh. Dos. 400 g	Dose	1,58

Zum Beerenansetzen

Klarer 32% Vol.	1/1 Fl. o. Gl.	3,65
Kandis, weiß	Btl. ca. 150 g	-,35
Hill Einmach-Raff.	Btl. a 2,5 kg	3,10

... und 3% Rabatt

Für die warme Jahreszeit

empfehle ich zu besonders günstigen Preisen!

- Damen-Röcke**, schöne bunte Dessins nur **12,90**
- Damen-Combi-Kittel**, la Baumwolle in vielen Mustern nur **7,80**
- Damen-Westenblusen**, „Non Iron“ weiß Gr. 40-48 nur **6,95**
- Damen-Perlon-Strümpfe**, nahtlos, Markenware nur **2,50**
- Mädchen-Kleider**, la Popeline, farbig Gr. 40-70 nur **5,95, 4,95**
- Herren-Freizeithemden** 1/2 Arm, weiß und farbig nur **9,75, 6,95, 5,95**
- Herren-Slips**, la Baumwolle nur **2,15**
- Herren-Kurzsocken**, schöne Muster, la Baumwolle nur **0,95**

Achtung! Bei Barzahlung von Beträgen über DM 20,— **3% Rabatt!**

TEXTILGESCHÄFT
Hans Kohl
Auf der Alm 57 Ruf 2024

tilly supp-hose
DER MIEDERSTRUMPF
erhält Ihre Beine jung und gesund
verhindert Beinschmerzen und Beigmüdigkeit
verhindert Schwellungen und Adernbildung
heilt kranke Beine und beseitigt Beinschäden
fördert die Durchblutung und den Kreislauf
der ideale Strumpf für werdende Mütter
ist sanitized, d. h. antiseptisch und atmungsaktiv
eine Wohltat für Ihre Beine

Und bedenken Sie, dieser Strumpf ist elegant, wie ein normaler Perlonstrumpf!
Wir zeigen Ihnen den Strumpf gern und unverbindlich

Textil-Weber
Brückenplatz
Laufmaschinen-Schnelldienst

Geschäftsverlegung!

Wir sind bereits umgezogen!
Unsere Verkaufsräume befinden sich jetzt:
Alter Markt 17, Unterm Glockenturm
Wir bitten unsere verehrte Kundschaft, das uns seit langen Jahren entgegengebrachte Vertrauen, auch nach hier zu übertragen.
Besuchen Sie uns unverbindlich:
Lohmeyer Gegr. 1891
Telefon 2683



Unser Sonderangebot zum Schützenfest!

Echter Steinhäger 38%	1/1 Krug einschl. Gl.	5,95
Wacholder „Diogenes“ 32%	1/1 Fl. einschl. Gl.	4,60
Dtsch. Weinbrand, Dreistern 38%	1/1 Fl. einschl. Gl.	5,60
Zerkl. poln. Schweinefleisch, nach Bierschinkenart	340-g-Ds.	1,80
Emmentaler Blockschmelzkäse 45%	100 g	0,46
Portug. Sardinen in Olivenöl	2 Ds. a 95 g	0,98
Röstkaffee Unser Schlager	125-g-Pkt.	1,95

Konsumgenossenschaft Arnsberg und Umgegend e. G. m. b. H.

Wir bauen um!

Trotz des Umbaus in unserer **Haushaltwarenabteilung** geht der Verkauf ungestört weiter.

Fritz **Cremer jr.**
EISENWARENGROSSHANDLUNG
Fachgeschäft seit über 50 Jahren



Beachten Sie bitte unsere 5 Schaufenster

Für den Sommer - Für die Reise

Praktische Kleidung aus Popeline, Dralon und Trevira von

Johann Schulte, Arnsberg

Herren-Modeartikel

HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG

Berufskleidung